1411

DER STADTRAT ZU NÜRNBERG

REFERAT FÜR STÄDT. GRUNDSTÜCKE, VERKEHRS-, SIEDLUNGS- UND WOHNUNGSWESEN

GIROKONTEN: BAYERISCHE GEMEINDEBANK UND STÄDTISGHE SPARKASSE NÜRNBERG
POSTSCHECKKONTO AMT NÜRNBERG NR. 15

NÜRNBERG-A, den lo. 3. 1934.
THERESIENSTRASSE 1,II, ZIMMER NR. 225
RUFNUMMER 2824, NEB.-STELLE NR. 314
BRIEFANSCHRIFT: NÜRNBERG 5, ABHOLFACH

An

den M a g i s t r a t der Stadt

E l b i n g.

Abt. III-o.

Der neue Flughafen Nürnberg wurde am 2o. August 1933 eröffnet und gleichzeitig der regelmässige Luftverkehr vom bisherigen Flughafen Nürnberg - Fürth auf den hiesigen Flughafen verlegt. Der neue Flughafen umfasst ein 1 qkm großes, völlig ebenes und aus der Luft leicht erkennbares Gelände mit günstigsten Einflugverhältnissen; er liegt im Norden der Stadt und ist nur 3,8 km vom Hauptbahnhof und ca. 3 km vom Stadtinnern entfernt. Jm neuen Verwaltungsgebäude befinden sich die Flugwetterwarte, Fernschreiber, Flugfunk-, Post- und Zollstelle, die Flugleitung der Deutschen Lufthansa A.G., die Flugpolizei, sowie die Flughafenverwaltung. Westlich vom Verwaltungsgebäude erhebt sich die Flugzeughalle mit 66 m Länge und 22 m Tiefe und mit 3 Toröffnungen von je 21 x 5 m lichter Weite. Rückseitig angebaut ist das, auch von der Halle zugängliche Werkstattgebäude mit Werkstatt-, Lager-, Aufenthalts- und Sanitätsräumen, sowie der Heizanlage für die genannten Räume und die Flugzeughalle. Zwischen der Halle und dem Verwaltungsgebäude liegt der Werkhof mit weiteren Werkstatt- und Lagerräumen sowie Garagen. Nördlich des Verwaltungsgebäudes und der Flugzeughalle gegen das Rollfeld zu wurden ausgedehnte Flächen betoniert und mit Platten belegt, sowie Verankerungsmöglichkeiten für alle Flugzeugtypen geschaffen. Große Unterflurzapfstellen mit starker Brennstofförderung genügen allen Anforderungen des hier besonders großen Durchgangsverkehrs. Auf der Ostseite des Flughafens wurde ein Peilhaus errichtet mit Gegenbeobachtungsstelle auf der Westseite. Ganz besondere Sorgfalt wurde der Nachtbefeuerung des hiesigen Hafens zugewendet. Das ganze Rollfeld ist mit 22 Neonleuchten in Stumpfwinkelform umrandet. Jn der Südostecke des Rollfeldes befindet sich außerdem ein gleichfalls neonbefeuerter Windrichtungsanzeiger mit Richtungsfernübertragung zu den Diensträumen der Flugwetterwarte. Sämtliche Groß- und Kleinhindernisse im Umgebungsgebiet des Flughafens

sind ausreichend mit Neonröhren bezw. Pilzleuchten versehen. Ein Ansteuerungsfeuer wurde in 45 m Höhe auf einem der 2,2 km westlich des Flughafens befindlichen Funktürme montiert. Östlich vom Verwaltungsgebäude (30 m) befindet sich die Flughafengaststätte mit anschliessendem Wirtschaftsgarten. Die Verständigung der Fluggäste im Wirtschaftsraum bezw. -Garten geschieht durch Lautsprecher von der Flugleitung aus. Vor dem Verwaltungsgebäude gegen Süden liegt ein geräumiger Autoparkplatz.

Der bisherige Flughafen Nürnberg - Fürth, dessen Verwaltung die Stadt Nürnberg seinerzeit übernommen hatte, ist am 31. Dezember 1933 an den Bayerischen Staat zurückgegeben worden. Der Fürther Flughafen wird nun von der Flugüberwachung Bayern - Nord verwaltet. Es darf bemerkt werden, dass die Versorgung und Wartung sowie die Wetterberatung der allenfalls dort noch landenden Flugzeuge keinesfalls gesichert ist. .

Wir bitten daher, die Beteiligten auf die Notwendigkeit des Landens auf dem neuen Flughafen Nürnberg (nicht mehr auf dem Flughafen in Fürth) aufmerksam machen zu wollen.

J. V.

Heidemann

Flug 19. 3. 34